

Unsägliche Vorschläge

Zum Artikel „Wo aktuell noch Bauland geplant ist“ am 6. August.

An den Bebauungsplänen in Bad Honnef und Königswinter ist nichts Neues. Die Übersicht erweckt den Eindruck, als ob es die Wahnsinnsvorschläge zum Flächennutzungsplan für Stieldorf nicht gäbe, denen zufolge etwa zwei Drittel des zusätzlichen Baulandbedarfs von ganz Königswinter in Stieldorf abgedeckt werden soll. Die Anzahl Haushalte in Stieldorf könnte sich verdoppeln und ihre Pkws die engen Ortsdurchfahrten in der Siebengebirgsregion weiter verstopfen.

Mit dem für die Naherholung beliebten Pleiser Ländchen wäre es aus, von Natur und Klima ganz zu schweigen. Seit Anfang Juni liegen die Vorschläge vor. Der General-Anzeiger hat diese neuen und sehr umstrittenen Vorschläge für den Flächennutzungsplan noch nicht vorgestellt. Dass diese in der Bürgerbeteiligung jetzt noch nicht diskutiert werden sollen, ist kein Grund, nicht zu berichten. Der Artikel mit der Überschrift „Wo aktuell noch Bauland geplant ist“ präsentiert stattdessen nur die bereits bekannten Bebauungspläne.

Zu wenigen ist aber bewusst, dass es neben den Bebauungsplänen weitere Planungsstufen gibt, nämlich den Flächennutzungsplan und den Regionalplan. Der zugehörige Kasten weist mit Termin auf die Bürgerbeteiligung zum Flächennutzungsplan hin, das ist relativ neu und wichtig. Über die unsäglichen städtischen Vorschläge zum Flächennutzungsplan müsste informiert werden.

Susanne Gura, Lebenswerte Region Bonn/Siebengebirge, Königswinter